Saarland

EA kommt gut an

[12.01.2017] Das Angebot des Einheitlichen Ansprechpartners wird im Saarland gut genutzt. Mittlerweile ist es auch möglich, Verfahren komplett elektronisch abzuwickeln.

Seit dem Jahr 2009 sorgt der Einheitliche Ansprechpartner (EA) des Saarlands dafür, dass bürokratische Hürden für Unternehmen kleiner werden. Seit seiner Gründung hat sich das Angebot nach Angaben des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr durchweg positiv entwickelt. Inzwischen sei der EA rundum digital nutzbar und die Verfahrensabwicklung könne ausschließlich elektronisch erfolgen. Mit dem EA 2.0 könnten sich die antragstellenden Dienstleister vor allem bürokratisch aufwendige Papierformalitäten ersparen. „Hier trägt die Digitalisierung eindeutig zur Entbürokratisierung bei – gerade für KMU eine echte Erleichterung“, so Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger. „Bis heute haben mehr als 2.500 Dienstleister den Service des EA in Anspruch genommen, darunter auch viele Unternehmen aus Nachbarstaaten.“ Allein im Jahr 2016 hätten sich mehr als 400 Unternehmen zur Beratung an die gemeinsame Geschäftsstelle des EA Saar gewandt.

(bs)

Stichwörter: Politik, Saarland, Einheitlicher Ansprechpartner